

Schwarz Müller Gruppe unterstützt Inn.Kubator



Die Schwarz Müller Gruppe mit Sitz im oberösterreichischen Freinberg ist einer der führenden Anbieter von gezogenen Nutzfahrzeugen in Europa. Innovationen spielen in diesem Geschäftsfeld eine große Rolle, weshalb der entsprechende Unternehmensbereich mitunter an den Aktivitäten von Start-ups in der Region interessiert ist. Daher wurde **Dr. Christoph Schöndorfer** (v.r.), Bereichsleiter Technologie und Innovation, auch auf das digitale Gründerzentrum Inn.Kubator Passau aufmerksam. Mit 30 000 Euro für

drei Jahre will man die dortige Arbeit unterstützen. Die Vereinbarung wurde bei einem Betriebsbesuch von Oberbürgermeister **Jürgen Dupper** unterzeichnet. „Ich danke der Schwarz Müller Gruppe sehr herzlich für das Engagement zum Wohle unseres Gründerzentrums und begrüße das Unternehmen mit Passauer Wurzeln als 15. Mitglied des Sponsorenbeirats. Um die Start-ups bestmöglich zu fördern, ist die enge Vernetzung mit den regionalen Wirtschaftsbetrieben essenziell. Die finanzielle Unterstützung ist eine Investition in die Zukunft mit enormen Potenzialen gerade im Bereich der Digitalisierung“, wird Dupper in einer Pressemitteilung des Rathauses zitiert. Der Inn.Kubator Passau ist für die Schwarz Müller Gruppe nicht zuletzt aufgrund des breit angelegten Netzwerks an Start-ups in Niederbayern und darüber hinaus von Interesse. Zum Thema Virtual Reality konnten bereits Kontakte vermittelt werden. Durch die finanzielle Unterstützung zieht die Schwarz Müller Gruppe in den Beirat der Sponsoren ein, der fachliche Beratung leistet und für alle Themen zur Verfügung steht, die sich aus dem Betrieb der Einrichtung und dem Angebot an Netzwerkaktivitäten am Standort Passau ergeben. Unter dem Dach des Inn.Kubators arbeiten derzeit zwölf Start-ups mit 30 Gründern und 22 Mitarbeitern in elf Büros und an drei dauerhaft vermieteten Co-Working-Plätzen. Für letztere kommen pro Tag durchschnittlich vier Buchungen für Zehner- und Tagestickets hinzu.

– red/Foto: Stadt Passau